

Răšid Mehmed 'Alī Efendi¹⁾ gehörte dem Unterrichtsministerium als Generalsekretär (*mektübği*) an und verstarb im Jahre 1313/beg. 24. VI. 1895 zu Stambul. Er wurde in Skutari beim Kloster des Šejchs Hudā'ī beigesetzt.

Răšid Mehmed 'Alī verfaßte außer einer Prophetengeschichte, *tewārīch ül-enbijā fī iršād ül-chülefā* eine Fortsetzung der *chalīfet er-rū'esā* (vgl. oben S. 310), die jedoch nicht gedruckt zu sein scheint.

DRUCK: *tewārīch ül-enbijā fī iršād ül-chülefā*: Stambul 1280, 459 Ss. 8°.

QUELLE: 'OM, III, 60.

¹⁾ Ein gewisser Răšid aus Belgrad, der also mit diesem nicht zu verwechseln ist, veröffentlichte 1291/1874 zu Stambul den ersten (und einzigen) Band eines *ta'rīch-i waq'a-i ĥairetnumā-i Belĥrād we-Širbistān* (251 Ss. 8), worin er die Geschichte der Erhebung Serbiens gegen die osmanische Oberherrlichkeit schilderte. Das Werk beurteilt die verschiedenen Ereignisse, die Haltung der Hohen Pforte, die zur Aufgabe des Besatzungsrechtes von Belgrad führten, in Form eines Gesprāches zwischen 'āqil und nāqil. Der Verfasser ist eine sonst unbekannte Persönlichkeit; er gehört nach Ansicht J. H. MORDTMANN'S, dem ich die vorstehenden Angaben über den Inhalt des Buches verdanke, zu den Belgrader Auswanderern, die nach dem Abzuge des letzten Befehlshabers von Belgrad Qibrīslī Mehmed Paša im Frühjahr 1867 sich nach der Türkei wandten.